ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
40	1902ff.	KV Frankfurt	Übernahme	
184	1947	LAG WiFi	Übernahme	
166	1965	LAG FrEI	Übernahme	
222	1966	LAG Medien	mod Übernahme	"Wir wollen auch die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit von Freifunkinitiativen prüfen und die Nutzung quelloffener Software für freie Netze in Bürgerhand fördern."
242	1979	Klose u.a.	mod Übernahme in 1978	„Wir wollen die neu eingeführte Förderung der Gameswirtschaft im Dialog mit der Branche weiterentwickeln (Konzept- und Prototypenförderung, Produktions- und Vertriebsförderung), um den Entwicklungsstandort Hessen zu stärken, die Leistungsfähigkeit seiner Entwicklungs- und Produktionswirtschaft zu erhöhen, eine vielfältige Kulturlandschaft zu gewährleisten und Innovationen zu unterstützen.“
167	1990ff.	LAG FrEI	Klärung (Abstimmung)	
46	1991	KV Frankfurt	Übernahme	
94	1991	LAG Säkulare	mod Übernahme	in 2005 einfügen: "Das Grundgesetz ermöglicht den Kirchen ein eigenes Arbeitsrecht. Im Dialog mit den Kirchen werden wir uns dafür einsetzen, dass die Aushandlung der Löhne und Arbeitsbedingungen sowie die Vertretung der Arbeitnehmerinteressen in kirchlichen Einrichtungen stärker an die außerhalb von kirchlichen Einrichtungen geltenden Rahmenbedingungen angeglichen werden. Bei öffentlichen Vergabe werden wir darauf achten, dass die Entscheidung des Europäischen Gerichtshof bezüglich der Begrenzung des eigenen kirchlichen Arbeitsrechts auf den Bereich der religiösen Verkündigung umgesetzt wird."
220	2005	LAG Ländl. Raum	Übernahme	

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
42/168	2044	LAG FrEI	mod Übernahme	Die Intransparenz sowohl der TTIP- als auch der CETA- und TiSA-Verhandlungen hat zu Misstrauen und damit auch zu einer Schwächung der Europäischen Union geführt. Gerade jetzt ist ein klares Eintreten für die europäische Einigung, für Europa und seine Werte und Ziele und die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union äußerst wichtig. Dazu zählt auch das Bekenntnis zum fairen und freien Handel – sowohl innergemeinschaftlich als auch mit den Regionen und Staaten außerhalb der EU. Vor diesem Hintergrund ist eine transparente Diskussion und Abwägung der Chancen und Risiken von CETA sowie aller weiteren Handelsabkommen erforderlich. Mit der Unterzeichnung des CETA-Abkommen am 21. September 2017 ist ein Großteil der verhandelten Regelungen bereits in Kraft getreten. Für ein vollständiges Inkrafttreten bedarf es noch der Ratifizierung des Abkommens durch alle europäischen Mitgliedsstaaten und damit eines Verhandlungstextes, der trotz der von beiden Vertragsparteien akzeptierten Zusatzvereinbarungen nicht geändert wurde und weiterhin einige umstrittene Punkte enthält. Wir treten dafür ein, dass der Abbau von Zöllen und so genannten nicht-tarifären Handelshemmnissen nicht mit Senkungen von Standards in den Bereichen Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Verbraucherschutz, Datenschutz und Tierschutz sowie von Arbeitnehmerrechten einhergeht. Das Recht zur Regelung der kommunalen Daseinsvorsorge darf nicht in Frage gestellt werden. Ebenso muss das Subsidiaritätsprinzip gewahrt werden. Das Recht zu einer Verbesserung von Regulierungen und zur Anhebung von Standards muss weiter auf der europäischen Ebene, bei den nationalen Parlamenten und Regierungen liegen. Für uns ist die Prüfung der Vereinbarkeit des Vertrags und insbesondere der Investitionsschutzregeln mit dem europäischen und deutschen Recht durch den Europäischen Gerichtshof und das Bundesverfassungsgericht sehr wichtig. Solange dies nicht abschließend geklärt ist, kann die Hessische Landesregierung dem Abkommen mit Kanada nach Auffassung der hessischen GRÜNEN keine Zustimmung erteilen.
32	2044	Habermann u.a.		erl. mit mod Übernahme 42/168
282	2071ff.	LAG Mobilität	Übernahme	
305	2077ff.	LAG Mobilität	mod Übernahme	„Die Förderung des Radverkehrs ist eine der schnellsten und effektivsten Maßnahmen, um den Autoverkehr zu reduzieren und den Klimaschutz in den Städten zu verbessern.“
294	2081	LAG Mobilität	Übernahme	
207	2085f.	KV Darmstadt	mod Übernahme	in Zeile 2085 einfügen: "Perspektivisch wollen wir den zweigleisigen Lückenschluss der S-Bahn nach Darmstadt vorbereiten."
284	2087	LAG Mobilität	Übernahme	

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
208	2098	KV Darmstadt	Übernahme	
295	2107	LAG Mobilität	Übernahme	
301	2113ff.	LAG Mobilität	Übernahme	
300	2115	LAG Mobilität	Übernahme	
298	2116ff.	LAG Mobilität	Übernahme	
210	2118ff.	KV Darmstadt	Übernahme	
286	2125	LAG Mobilität	Übernahme	
292	2132	LAG Mobilität	Abstimmung	
233	2135	LAG Ländl. Raum	Übernahme	
296	2136	LAG Mobilität	Übernahme	
185	2151ff.	KV Wetterau	Abstimmung	
89	2151	Seifried u.a.	mod Übernahme	"Geltende Geschwindigkeitsbeschränkungen wollen wir durchsetzen. Geschwindigkeitskontrollen werden deshalb konsequent durchgeführt."
127	2152	Michel u.a.	Übernahme	
160	2152	Lavo GJH	Abstimmung	
90	2157	Seifried u.a.	Abstimmung	
6	2158ff.	Seifried u.a.	Abstimmung	
105	2160	KV Groß-Gerau	Übernahme	
297	2162	LAG Mobilität	Übernahme	
93	2165	Cuntz u.a.	mod Übernahme	Wir wollen uns außerorts für eine Öffnungsmöglichkeit von dafür geeigneten Radwegen auch für S-Pedelecs und Elektroroller mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45km/h einsetzen. Insbesondere dort wo es keine für diese Fahrzeuge befahrbare Straße als Alternative gibt.
299	2170ff.	LAG Mobilität	Übernahme	
7	2179	Böß u.a.	Übernahme	
304	2183	LAG Mobilität	erl. durch 237	
237	2185ff.	Al-Wazir u.a.	Übernahme	
303	2188ff.	Schmidt u.a.	erl. durch 237	
143	2189	KV Offenbach-Stadt	Übernahme	
148	2196	KV Kassel-Stadt	mod Übernahme	"Durch die Evaluierung des Airports Kassel wurden die Kosten seines Betriebs für das Land und die weiteren Anteilseigner erstmals transparent gemacht. Falls sich die positive Geschäftsentwicklung fortsetzt, kann der Flughafen entsprechend dieser Prognosen die im Koalitionsvertrag vereinbarte Defizitreduzierung erfüllen. Dies werden wir im Interesse der Steuerzahler*innen weiterhin kritisch begleiten."

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
106	2205	KV Groß-Gerau	mod Übernahme	"Wir setzen uns für eine Überprüfung der Ausnahmeregelungen für Landungen (derzeit 23 bis 24 Uhr) zum besseren Schutz des Nachtflugverbots ein. Dazu gehört auch, dass die Lande- und Startgebühren für verspätete Flüge weiter erhöht werden sollten, um auch einen größeren ökonomischen Anreiz für die Einhaltung der Nachtflugregeln zu setzen."
47	2205ff.	KV Frankfurt	mod Übernahme	"Luftverkehrsgesetz" statt "Fluglärmsgesetz"
43	2208	KV Frankfurt	Übernahme	
45	2208	KV Frankfurt	Abstimmung	
107	2214	KV Groß-Gerau	mod Übernahme	„Die Ergebnisse der ‘NORAH-Studie‘ wollen wir erneut diskutieren, anhand der neuesten Daten aktualisieren und in Handlungsoptionen umsetzen. Zusätzlich ist eine gründliche Beschäftigung mit der Ultrafeinstaubbelastung rund um den Flughafen notwendig. Dazu gehört auch, dass weiter auch Veränderungen von An- und Abflugrouten und Start- und Landeverfahren geprüft werden. Ziel müssen Maßnahmen sein, die die Gesamtzahl von Hoch- und Höchstbetroffenen eindeutig verringern.“
45	2214	KV Frankfurt	Abstimmung	
291	2218	LAG Mobilität	mod Übernahme	Übernahme, in 2220 Ersatz von "1.500 km" durch "1.000 km"